

Christian Terwesten gewinnt das Känguru-T-Shirt

Mit Christian Terwesten hat sich ein weiterer Schüler in die Schar der Kängurus am Arnoldinum einreihen können. Von allen Schülern, die am Känguru-Wettbewerb Mathematik teilgenommen haben, hat er in diesem Jahr den weitesten Känguru-Sprung geschafft, das heißt, ihm ist die längste Kette richtig gelöster Aufgaben nacheinander gelungen. Das Känguru-T-Shirt ist die verdiente Auszeichnung dafür.



Wie er haben sich in diesem Jahr 266 Schülerinnen und Schüler des Arnoldinums den Herausforderungen des weltweit größten Mathematik-Wettbewerbs gestellt. Jeder Teilnehmer muss innerhalb von 70 Minuten 30 (in den Stufen 5 und 6 nur 24) Aufgaben aus verschiedenen Bereichen der Mathematik lösen. Dabei muss bei den einzelnen Aufgaben zwar jeweils „nur“ die richtige von fünf möglichen Antworten angekreuzt werden, trotzdem sind die Aufgaben recht anspruchsvoll. Sie verlangen genaues Lesen, konzentriertes Denken, logisches Kombinieren und nicht zuletzt auch mathematisches Können. Einfaches Raten bringt nichts, falsch angekreuzte Lösungen führen zu Punktabzügen. Alle Aufgaben schafft

kaum jemand. Organisiert und betreut wird der Wettbewerb vom mathematischen Institut der Humboldt-Universität in Berlin. Dabei konnten in diesem Jahr die Ergebnisse der Schüler erstmals von den Schulen online zur Auswertung weitergegeben werden. Für alle Teilnehmer am Wettbewerb gibt es Urkunden, ein Lösungsheft mit den Aufgaben auch höherer Jahrgangsstufen und als Erinnerungspreis ein Knobelspiel.

Die erfolgreichsten Teilnehmer werden als Preisträger ausgezeichnet und erhalten als Anerkennung für ihre Leistung Bücher oder mathematische Spiele. In diesem Jahr konnte Schulleiterin Dr. Agnes Linß gleich 18 Schülerinnen und Schülern des Arnoldinums zu diesem besonderen Erfolg gratulieren und ihnen Urkunden und Preise überreichen. So gehören zu den Gewinnern eines dritten Preises Hannah Reeke (5b), Anna Kappelhoff (5e), Lars Overkamp, Niklas Völker (beide 5g), Pia Möllers (5n), Johanna Termühlen, Lisa Ahlers (beide 6b), Felix Hemker (7a), Alina Sowa, Simon Rehorst (beide 7c), Nils Fernströning (8c) und Amelie Alfert (Stufe EP). Einen zweiten Preis schafften Miriam Jaegers (5b), Laura Voß (5c), Elke Farrenkopf (6c), Sam Nkem Anayanwu (7b) und Christian Terwesten (8a). Erfolgreichster Teilnehmer in diesem Jahr war Jan-Florian Kawalla (7c), der für seine Leistung mit einem ersten Preis ausgezeichnet wurde.



Weitere Informationen zum Känguru-Wettbewerb allgemein und alle Aufgaben der zurückliegenden Jahre findet man im Internet unter: www.mathe-kaenguru.de.

Go

Als der Bus stehen blieb....

... marschierten die Erdkundegrund- und Leistungskurse der Jahrgangsstufe 12/Q1 zu Fuß durch Münster. Unter fachkundiger Führung ihrer LehrerInnen Ursula Heitmann, Marcus Hoffmann, Thomas kleine Holthaus und Mareike Schmelz begaben sich am Freitag vor Pfingsten rund 85 SchülerInnen auf die Spuren der Stadtentwicklung von Münsters Gründungszeit bis zur neuen Solarsiedlung im Gievenbecker Auenviertel. Dabei wurden Unterrichtsinhalte wie städtebauliche Leitbilder, Nutzungswandel im Hafen- und ehemaligen Speichergelände bis hin zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt durch repräsentative Einkaufszentren wie die Münster Arkaden lebendig und zudem kritisch beleuchtet. So erlebten alle eine abwechslungsreiche geographische Exkursion mit unterschiedlichsten Themen – und nach dem Besuch der Standorte in der Innenstadt war der Bus auch pünktlich wieder flott zur Heimreise.

Smz

Au revoir et à bientôt ! Auf Wiedersehen und bis bald!



Mit diesen oder ähnlichen Worten einer Rückeinladung nach Frankreich und Tränen in den Augen verabschiedeten sich am Mittwoch, dem 16. Mai 2012, die französischen Gasteltern und Gastschüler von ihren deutschen Austauschpartnerinnen und Austauschpartnern des Arnoldinums.

Zehn Tage lang waren 33 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 Gäste der langjährigen Partnerschule des Gymnasiums Arnoldinum in der Normandie, dem collège Clément Marot in Douvres, unweit der Universitätsstadt Caen. Seit nunmehr 12 Jahren bestehen die

Kontakte zwischen den beiden Schulen und werden von Jahr zu Jahr enger. Die Schülerinnen und Schüler, die Französisch als zweite Fremdsprache gewählt haben, bekommen somit eine wunderbare Möglichkeit, ihre innerhalb von zwei Jahren erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Sie nehmen 10 Tage lang nicht nur am Unterricht der Partnerschule teil, sondern lernen ein Stück Frankreich kennen und genießen. In diesem Jahr waren zum ersten Mal auch Schülerinnen und Schüler des Lernzentrums Horstmar am Austausch beteiligt, und auch sie bestätigten die Erfahrung, die schon viele junge Arnoldiner vor ihnen gemacht hatten: eine Herausforderung, die sich lohnt.

Denn wer am Abend der Ankunft in der Normandie, nach einer etwa zehnstündigen Busfahrt noch etwas ängstlich und schüchtern aus dem Bus ausgestiegen war, nicht so recht wissend, was auf ihn zukommen und vor allem, wie es mit dem Verstehen sein würde, hatte spätestens am dritten Tag seine Hemmungen überwunden und begann zu sprechen. Für die Schülerinnen und Schüler des Arnoldinums war es eine sehr gute Erfahrung zu spüren, wie viel man schon versteht, wenn man im Land ist und ein wenig Unterstützung durch die Gastfamilie bekommt. Außerdem hatten sie es etwas einfacher als ihre französischen Austauschpartner, die Anfang März nach Deutschland gekommen waren, da man sich schon kannte und somit ein wenig auf einander eingestellt war.

Das von der Partnerschule entwickelte Begleitprogramm, zu dem u. a. das Kennenlernen der Städte Caen und Rouen gehörte, beides Städte mit einer großartigen Vergangenheit, die das Mittelalter wieder wach rief, ein Ausflug entlang der Landungsstrände zur Befreiung der Normandie 1944 von den deutschen Truppen des Naziregimes sowie der Besuch eines deutschen Soldatenfriedhofs aus dem zweiten Weltkrieg versuchte, den jungen Arnoldinern insbesondere die historische Seite dieser Landschaft näher zu bringen. Während der Besichtigung einer Cidrerie, lernten sie den Prozess der Herstellung des berühmten Apfelweins „Cidre“ kennen, der neben der Butter, dem Käse, dem Gebäck und den Austern mit zu den wichtigsten kulinarischen Spezialitäten der Region gehört, die alle sicherlich bei den üppigen dîners in den Gastfamilien reichlich probiert haben. Sportliche Aktivitäten und ein Spaziergang entlang des Strandes durften nicht fehlen, auch wenn dieser ein wenig „ins Wasser gefallen ist“. Schließlich waren wir in der Normandie und nicht am Mittelmeer!

Damit alle Eltern aber noch mehr sehen und hören von den vielen Eindrücken und Kenntnissen, mit denen die Schülerinnen und Schüler nach Deutschland zurück gekehrt sind, dürfen wir schon heute einladen zu unserer Fotoausstellung am Arnoldivormittag und zu unserem Schüler-Elternabend, der Anfang Oktober stattfinden wird.

Ht / Lp

Wir laden ein zum Arnolditag

am kommenden Samstag, 30. Juni 2012, von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Begrüßung der künftigen Jahrgangsstufe 5 um 11.00 Uhr in der Aula, währenddessen präsentieren unsere Schülerinnen und Schüler ein unterhaltsames Programm auf dem Schulhof und im angrenzenden Schulgebäude.

Die Schule wünscht allen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern schöne Sommerferien!

Wiederbeginn des Unterrichts ist am Mittwoch, 22. August 2012, um 8.00 Uhr.

Die Nachprüfungen für nicht versetzte Schülerinnen und Schüler finden – wie üblich – an den beiden letzten Ferientagen statt, d. h. am Montag und Dienstag, 20. und 21. August.

Anmeldungen zu den Nachprüfungen müssen bis Mittwoch, 15. August 2012, in der Schule vorliegen.